Interkontinentaler Flughafen Zürich-Kloten, Hangar I = Aéroport intercontinental, Zurich-Kloten, Hangar I = Inter-continental airport, Zurich-Kloten, Hangar I

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **1-5 (1947-1949)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-328020

Nutzungsbedingungen

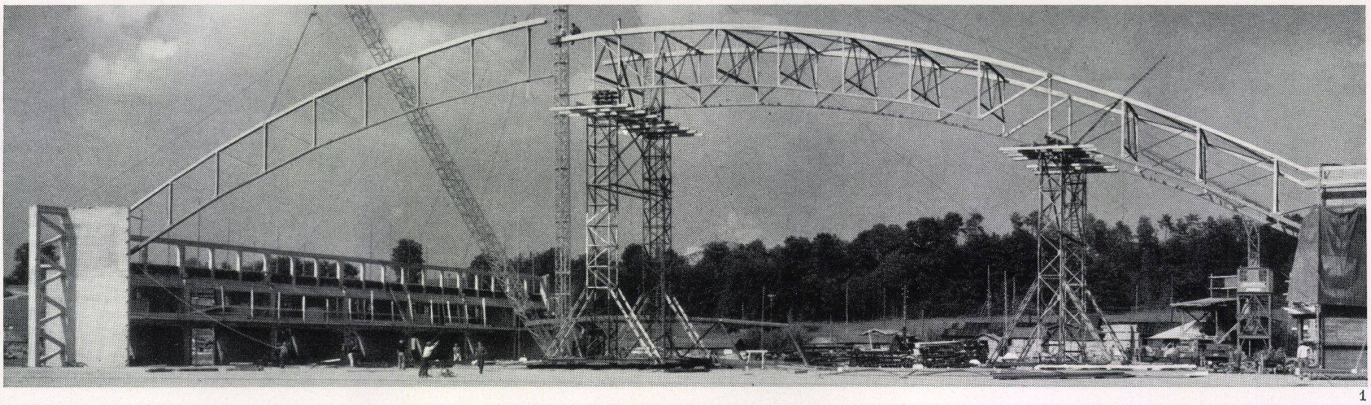
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



1

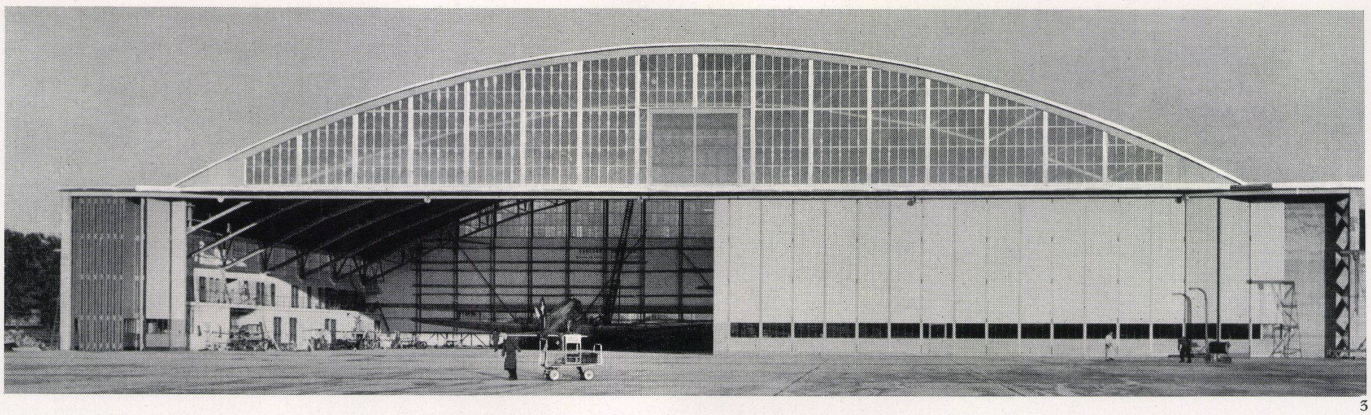
Interkontinentaler Flughafen Zürich-Kloten, Hangar I

Aéroport intercontinental, Zurich-Kloten, Hangar I
Inter-continental Airport, Zurich-Kloten, Hangar I

Arbeitsgemeinschaft
Architekten: K. Kündig und E. Rohrer, Zürich
Ingenieure: Schubert & Schwarzenbach, Zürich
Prof. Dr. F. Stüssi, Zürich

Der Hangar dient der Swissair als Abstell- und Bereitstellungsraum für ihre Flugzeuge. Die beiden Aufgaben verlangten eine stützenfreie Halle von 75 × 65 m Grundfläche mit einem gegen die Piste rasch zu öffnenden Tor. Leicht zugänglich waren im Bau außerdem die notwendigen Werkstätten usw., Betriebsbüros, Garderoben, Toiletten, Autogaragen unterzubringen.
Durch das Lichtraumprofil war eine bogenförmige Überdachung weitgehend vorgezeichnet (Abb 1). Die Forderung nach absoluter Feuersicherheit des Baues bis auf eine Höhe von 6 m verlangte eine massive Bauweise für die Unterteile, während aus wirtschaftlichen Gründen für die weitgespannte Überdachung Stahl verwendet wurde. Die Halle wird von 7 Dreigelenkbogenbindern in geschweißter Fachwerkkonstruktion überspannt. Die Stützweite beträgt 78 m. Aus statischen Gründen wurde das Zwischengelenk nicht in den Scheitel, sondern stark exzentrisch gelegt (Schnitt). Die Binder sind auf den massiven Widerlagerbauten abgestellt, die zweistöckig sind und auch die verschiedenen Diensträume aufnehmen. Pfetten in Abständen von zirka 4 m tragen die Dachhaut. Sie besteht aus Holzsparren, einer daraufgenagelten Isolierschicht aus 5 cm starken Perfecta-Platten, einer Contrelattung und dem direkt an diese geschraubten 1-mm-Aluman-Wellblech. Die Verwendung eines hochwertigen Stahles St 44 für die Gurtungen der Bogenbinder sowie eine häufige Abstufung der Profile in Anpassung an den Kräfteverlauf erlaubten es, für die Binder, Pfetten und Verbände mit einem Konstruktionsgewicht von nur 28,5 kg/m² Grundriß auszukommen.

2



3

Das Falttor gegen die Piste ist 10,4 m hoch und kann in zwei Hälften vollständig geöffnet werden. Oberhalb des Torsturzes ist die Wand voll verglast (Abb. 3). Zusammen mit zwei weitern Fensterbändern in der Rückwand ergibt sich so eine ausreichende Belichtung der Halle.

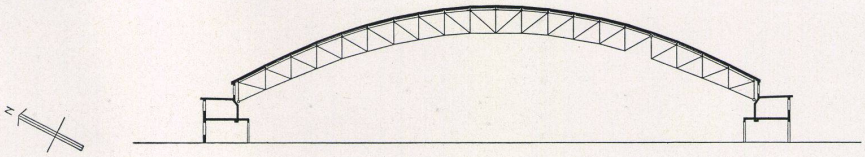
Die Rückwand, deren undurchsichtige Flächen 25 cm stark ausgemauert sind, wird durch vollwandige, elektrisch geschweißte Stahlständer, welche oben in den Pfetten und unten in den Fundamenten eingespannt sind, ausgesteift, um die Durchbiegungen aus Winddruck klein zu halten.

Die Montage der Stahlkonstruktion erfolgte mit Hilfe eines Derricks und 2 Hilfsjochen in der Zeit von 5 Wochen.

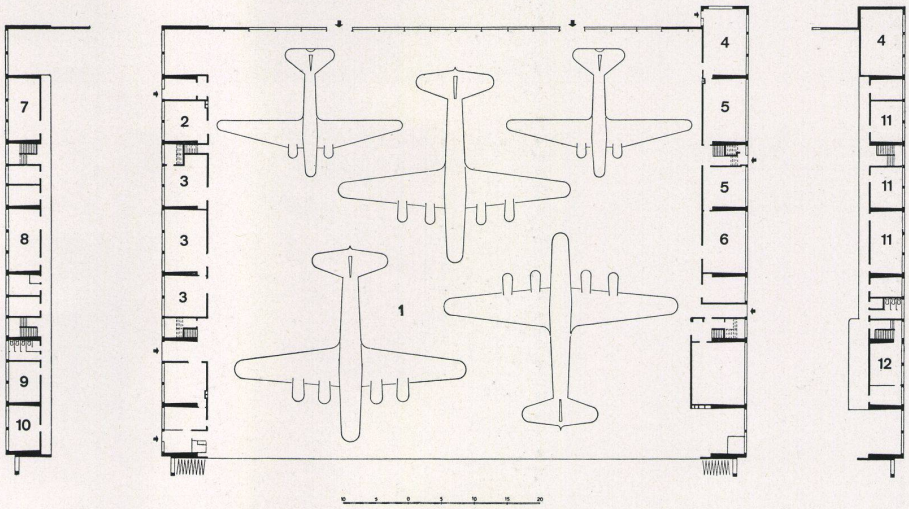
Durch die Kombination der drei Baustoffe, Aluminium für das Dach, Stahl für die weitgespannte Tragkonstruktion und Beton für die massiven Widerlagerbauten ist in Zusammenarbeit zwischen Architekt, Ingenieur und Unternehmer ein Bauwerk entstanden, das sowohl technisch wie architektonisch befriedigt.

Il s'agissait de construire un hangar où la Swissair puisse à la fois garder des appareils et les mettre en état de service. Ceci demandait une halle libre de tous piliers, d'une surface totale de 75 × 65 m, avec une porte pouvant être manoeuvrée rapidement et donnant sur la piste.
La ferme de treillis à joints soudés se compose de sept arcs à trois articulations, d'une portée totale de 78 m.

The Hangar serves the Swissair as a garaging and servicing room. The two purposes require a pillarless room of 75 × 65 m area with a quick-action door towards the runway.
The hangar is bridged by 7 three-joint arch beams in welded framework construction. The supported width is 78 m.



Schnitt / Coupe / Section



Grundriß / Plan

1 Flugzeug-Hangar / Hangar / Hangar
2 Magazin / Magasin / Store-room
3 Werkstätten / Ateliers / Workshops
4 Autoreparatur-Werkstätten / Ateliers de réparations autos / Automobile repair workshop
5 Einstell-Garage / Garage / Garage
6 Elektro-Ladestation / Station électrique de charge / Electric charging station
7 Winter-Lager / Magasin d'hiver / Winter store-room
8 Seenot-Ausrüstung / Equipements de sauvetage / Sea rescue equipment
9 Aufenthaltsraum / Salle de séjour / Day-room
10 Schlafraum / Dortoir / Rest-room
11 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
12 Feuerwehr / Service du feu / Fire department

1
Montage der ersten Binder
Montage des premiers éléments de ferme
Assembly of the first headers

2
Die fertige Montage der Stahlkonstruktion
Montage achevé de l'ossature en acier
Finished assembly of the steel construction

3
Die erstellte Halle
La halle achevée
The finished shop